

Zielgruppe und Anmeldung

Zielgruppe

Aus den Landkreisen Ravensburg und Bodenseekreis sind eingeladen:

- ✓ Lehrkräfte und Schulleitungen
- ✓ Lehrkräfte für Prävention
- ✓ BeratungslehrerInnen
- ✓ FachberaterInnen Schulentwicklung
- ✓ SchulpsychologInnen
- ✓ SchulsozialarbeiterInnen
- ✓ Schulrätinnen und Schulräte
- ✓ Kommunale Suchtbeauftragte

Anmeldung in LFB Online bis 14.02.2020:

Anmeldung unter der LFB-Nr.: **386QZ**

Nicht-Lehrkräfte (ohne Zugang zu LFB) melden sich bitte bei Alena.Friedrich@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Für unsere Planungen ist Ihre fristgerechte Anmeldung bis 14.02.2020 erforderlich.

Infos unter: 07071 / 1368-230

Auf einen Blick

Veranstaltungsdatum

Montag, 9. März 2020,
14:00 - 17:30 Uhr

Tagungsort

Droste-Hülshoff-Schule Friedrichshafen
Steinbeisstr. 20-26
88046 Friedrichshafen

Tagungskosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Parkplätze sind vor der Schule vorhanden.

Konzeption und Organisation

ZSL, Regionalstelle Tübingen

Dr. Alena Friedrich
Email: Alena.Friedrich@zsl-rs-tue.kv.bwl.de

Präventionsteam Markdorf

Präventionsbeauftragte des ZSL
Email: praevention-mak@km-bw.net



stark.stärker.WIR.

PRÄVENTIONSKONZEPT AN SCHULEN

Präventionsnachmittag 2020

Schule macht Mut



Bodenseekreis
Landkreis Ravensburg

Droste-Hülshoff-Schule
Friedrichshafen

9. März 2020

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr



Regionalstelle Tübingen

Programm

14:00 Uhr | Begrüßung und Vorstellung des Präventionskonzeptes stark.stärker.WIR mit den Präventionsbeauftragten

Dr. Alena Friedrich, ZSL, Regionalstelle Tübingen

14:20 - 15:00 Uhr | Impulsreferat „SchülerInnen mental stärken“

Dr. Sabine Kubesch, Institut Bildung plus, Heidelberg

15:00 - 15:30 Uhr | Kaffeepause

15:30 - 17:00 Uhr | Workshops

Workshop 1: Exekutive Funktionen trainieren

Workshop 2: Erlebnispädagogik macht **mutig**

Workshop 3: Mit Humor zu mehr **Mut**

Workshop 4: Sicher unterwegs - Gewalt gg Frauen

Workshop 5: **Mut** zur „Da.Gegen.Red“

Workshop 6: **Mutig** „Nein“ sagen

17:00 - 17:30 Uhr | Humorvoller Ausklang

Martin Blattner, Gymnasium Wilhelmsdorf

Bitte entscheiden Sie sich für **einen** Workshop (Dauer je 90 Min.) und tragen Sie sich am Präventionstag in die entsprechende Liste ein.

An unserem Informationsstand können Sie sich über das Präventionskonzept „stark.stärker.WIR“ informieren. Gerne beantworten die anwesenden Präventionsbeauftragten Ihre Fragen und stehen für Gespräche zur Verfügung.

Kurzbeschreibung der Workshops

Workshop 1 | Exekutive Funktionen trainieren – Selbstregulation fördern in der Grundschule

Leitung: Dr. Sabine Kubesch

Institut Bildung plus, Heidelberg

Kinder, die vermehrt Schwierigkeiten haben, ihr Verhalten, ihre Gefühle und ihre Aufmerksamkeit zu steuern, haben oftmals unzureichend ausgebildete exekutive Funktionen. Diesen Kindern fällt es schwer, sich auf neue Aufgaben und Arbeitsanweisungen einzustellen. Sie sind leichter ablenkbar, vergessen häufiger als andere Kinder Arbeitsanweisungen, sie verlieren sich in mehrteiligen Aufgaben und haben Probleme, diese zu Ende zu führen. Diese Beispiele machen die Bedeutung der Selbstregulationsfähigkeit und der exekutiven Funktionen im Schultag deutlich, die vielfältig und spielerisch im und außerhalb des Unterrichts gefördert werden können. Im Workshop werden zahlreiche Fördermöglichkeiten für die Grundschule aufgezeigt.

Workshop 2 | Erlebnispädagogik macht mutig

Leitung: Oliver Martin

Präventionsbeauftragter des ZSL, Regionalstelle Tübingen

Schlüsselqualifikationen wie Wagnisbereitschaft, soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung werden auch in der Schule immer wichtiger. Durch handlungsorientierte einfache Übungen möchten wir uns dem Thema Erlebnispädagogik für die GS und die Sek I im Klassenzimmer praktisch nähern: Eisbrecherübungen, Konzentrationsübungen, Übungen zur Wissensvermittlung sowie Übungen zur Sozialkompetenzstärkung werden im Mittelpunkt dieses Workshops stehen.

Workshop 3 | Mit Humor zu mehr Mut

Leitung: Annetta Boeckh & Nadine Heuer

Präventionsbeauftragte des ZSL, Regionalstelle Tübingen

Mit Humor geht oft vieles leichter... Doch kann man Humor trainieren, ihn gezielt im Unterricht einsetzen, um Lerninhalte zu transportieren, die Lernatmosphäre zu verbessern? Dieser Workshop bietet Ihnen neben theoretischen Grundlagen, zahlreiche praktische Tipps, um mehr Humor in den Schulalltag zu integrieren. Er wendet sich an alle Schularten, setzt seinen methodischen Schwerpunkt aber in der Grundschule.

Workshop 4 | Sicher unterwegs - Gewalt gg Frauen

Leitung: Peter Köstlinger

Kriminalhauptkommissar, Polizeipräsidium Konstanz

Die im Vortrag enthaltenen Präventionsbotschaften vermitteln Informationen und Hintergründe zu strafbaren Handlungen, dem Risiko, selbst Opfer einer Straftat im öffentlichen Raum zu werden, sowie zur aktiven Gefahrenreduzierung. Handlungs- und Reaktionsoptionen für den Ernstfall runden das Konzept ab. Die Polizei bietet diesen Präventionskurs auch für SchülerInnen ab 16 Jahren an.

Workshop 5 | „Mut zur Da.Gegen.Red.“

Leitung: Daniel Horst

Demokratiezentrum Oberschwaben

Die Bewertung von Informationen in den Sozialen Medien ist nicht nur für Jugendliche oftmals nicht ganz einfach. Für junge Erwachsene und Jugendliche ist es schwierig, die Gefahr durch Extremismus, Populismus und Aufrufe zu Gewalt und Hass aus allen Richtungen zu erkennen und diese dementsprechend zu reflektieren.

Ziel des Angebots: Die Teilnehmenden werden für Hass im Netz sensibilisiert und durch das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Hate Speech gestärkt. Es geht um Erkennen, Möglichkeiten der Meldewege und Gegenstrategien.

Workshop 6 | Mutig „Nein“ sagen

Leitung: Christina Strack

Präventionsbeauftragte des ZSL, Regionalstelle Tübingen

Wie kann Schule Jugendliche darin bestärken, nicht zu rauchen und eine eigene, selbst verantwortliche Einstellung zum Alkohol zu finden? Das geht mithilfe des BZgA-KlarSicht-Koffers*, ein Mitmach-Parcours, der Jugendlichen ab Klasse 7 und jungen Erwachsenen interaktiv Informationen zu den Suchtstoffen Alkohol und Tabak gibt. Dadurch bietet er den SchülerInnen Entscheidungsgrundlagen, die dabei helfen, das eigene Genuss- und Konsumverhalten gesundheitsförderlich zu gestalten. Im Workshop werden zudem Übungen und Materialien vorgestellt, mit denen das „Nein sagen“, nicht nur im Zusammenhang mit Suchtmitteln, in der Schule trainiert werden kann.